



17. bis 23. Mai 2013 Nr. 20/8688



### POLITIK

Wie denkt Kasachstans zahlenstarke koreanische Minderheit über den Konflikt auf der Halbinsel?

2



### BILDUNG

In Berlin sprach Rektor Johann Gerlach über Herausforderungen für die Deutsch-Kasachische Universität.

5



### HEMЦЫ РОССИИ

В Москве состоялась III Международная научно-практическая конференция.

6

### AKTUELL

#### VOGEL-BRÜDER AUSGEZEICHNET

Die Politiker und Brüder Bernhard Vogel (CDU) und Hans-Jochen Vogel (SPD) haben gemeinsam den Deutschen Staatsbürgerpreis erhalten. Die Staatsbürgerliche Stiftung würdigte die Politiker für ihre „großen Verdienste um die demokratische und politische Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland“. Der 80-jährige Bernhard Vogel war Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz und Thüringen. Sein 87 Jahre alter Bruder Hans-Jochen war unter anderem Oberbürgermeister von München und Berlin sowie SPD-Vorsitzender. Als Politiker hätten die Brüder „in erster Linie der Sache gedient, dem Wohlergehen der Bundesrepublik Deutschland und ihrer Menschen“, heißt es in einer Würdigung der Staatsbürgerlichen Stiftung. (dpa)



Фото: akorda.kz

### ПАМЯТЬ

## КАЗАХСТАНЦЫ ВСЕГДА БУДУТ ПОМНИТЬ ЭТУ ПОБЕДУ

Глава государства Нурсултан Назарбаев в Астане принял участие в церемонии возложения цветов к монументу «Отан қорғаушылар» и почтил минутой молчания память воинов-казахстанцев, погибших в годы Великой Отечественной войны, сообщает Пресс-служба Президента.

В составе официальной делегации в церемонии приняли участие ветераны ВОВ, представители центральных государственных органов, дипломатического корпуса, НДП «Нур Отан» и общественности столицы. Кроме того, отдать дань уважения погибшим воинам в этот знаменательный день пришли тысячи горожан.

В завершение официальной части церемонии духовой оркестр Республиканской гвардии РК исполнил Гимн Республики Казахстан, после чего Рота Почетного караула прошла торжественным маршем перед Верховным Главнокомандующим Вооруженными силами РК и ветеранами Великой Отечественной войны.

В палаточном городке Глава государства побеседовал с ветеранами и поздравил их с Днем Победы.

Президент Казахстана отметил, что со временем значение Великой Победы бу-

дет лишь возрастать: «В этой беспощадной войне участвовало около 1,8 миллионов казахов, половина из них не вернулась с фронта. Поэтому несколько поколений казахов всегда будут помнить эту победу. Ветеранов среди нас остается все меньше и меньше, и мы должны оказать им почет и уважение. Они проявили героизм, сплоченность, единство, и сегодняшний день является днем истины для многих поколений. Для тех, чьи деды и бабушки, отцы и матери воевали на фронте и работали в тылу, чтобы приблизить эту победу».

Нурсултан Назарбаев отметил, что День Победы символизирует то, что единство народа, спокойствие, стабильность – это самые главные достижения страны: «Надо беречь наших граждан, чтобы они не погибли в огне войны. Сегодня, к сожалению, мы слышим новостные сводки из «горячих точек»,

как с линии фронта. В нашей стране все годы независимости царит мир, дружба и согласие. Это все надо оберегать, и об этом говорит опыт прошедшей войны. Мы должны хорошо понимать ценность мира. Неизвестно - была бы у нас сегодня независимость, если бы наши деды тогда не победили. Надо ценить нашу свободу, а молодым следует всегда протягивать руку помощи ветеранам. В свою очередь, государство оказывает и продолжает оказывать им всестороннюю поддержку», - подчеркнул Президент Казахстана.

Глава государства пожелал ветеранам благополучия в каждом доме, а также крепкого здоровья, выразив надежду вместе с ними отметить 70-летие Великой Победы.

На сегодняшний день в Астане зарегистрирован 291 ветеран, в том числе - 215 участников и 76 инвалидов ВОВ.



### ABONNIEREN SIE DIE DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG! ВЫПИСЫВАЙТЕ ГАЗЕТУ DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG!

Уважаемые читатели!

Республиканская немецкая газета Deutsche Allgemeine Zeitung предлагает Вашему вниманию подписную кампанию на электронную версию газеты в pdf-формате.

Стоимость годовой подписки по Казахстану составляет 2000 тенге. Для стран ближнего и дальнего зарубежья - 3500 тенге.

Заявку на подписку Вы можете отправить на e-mail: [daz.manager@gmail.com](mailto:daz.manager@gmail.com).



Ab Juni 2013 erhalten Sie für 1380,33 Tenge (Kazpost) jede Woche eine DAZ in ihren Briefkasten, egal ob nach Hause oder ins Büro.

Besuchen Sie uns auch im Internet unter: [www.deutsche-allgemeine-zeitung.de](http://www.deutsche-allgemeine-zeitung.de)

Außerhalb Kasachstans kann die DAZ als pdf-Abonnement abonniert werden.

Bitte nehmen Sie dazu Kontakt zu uns auf, wir informieren Sie dann gerne per E-Mail [daz.manager@gmail.com](mailto:daz.manager@gmail.com) über Preise und Modalitäten.

## NAHRUNG

## KÄFER UND HEUSCHRECKEN AUF DEM SPEISEPLAN

Es mag abseitig klingen, doch Ernährungsexperten wollen mehr proteinreiche Insekten auch auf unsere Teller bringen. Gezüchtete Käfer, Heuschrecken oder Raupen könnten auch dem Kampf gegen den Hunger dienen. Im Westen gibt es da aber noch die „Ekel-Schranke“.

Von Hanns-Jochen Kaffsack

Leckere Libellen, Grillen vom Grill, dazu geröstete Käfer oder ein Zikaden-Barbecue - steht all das auf dem Speiseplan der Zukunft? Für viele Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika gehören Insekten schon zu den täglichen Nahrungsmitteln - vor allem, wenn Fleisch und Fisch rar sind. Die UN-Organisation für Ernährung und Landwirtschaft (FAO) in Rom lädt jetzt dazu ein, im Westen die „Ekel-Schranke“ gegen die eiweißreichen Tierchen abzubauen und mehr regelrechte Aufzuchtfarmen etwa in Südostasien zu errichten. Denn der internationale Handel mit essbaren Insekten ist bislang unbedeutend.

Weil Hunderte von Millionen Menschen weltweit hungern und es auch sonst gute Gründe dafür gibt, kommt die FAO nach langen Forschungen auf die fast 2000 essbaren Insektenarten auf der Erde zurück. Während sich weltweit etwa zwei Milliarden Menschen zumindest teilweise von Insekten - darunter auch Bienen, Ameisen, Raupen und Wasserwanzen - ernähren, finden sie sich in Europa nur auf exotischen Märkten oder auf den Tellern von Einwanderergruppen. Die Verbraucher, die Politik und die Investoren des Nahrungssektors müssten über die Vorzüge der Insekten in Aufklärungskampagnen noch informiert werden, so die FAO.

## Snack zum Bier

„Die Insekten, so zeigt sich, produzieren weniger Treibhausgase und Ammoniak als Kühe und Schweine. Sie benötigen deutlich weniger Land und Wasser als die Viehzucht.“ So wirbt die UN-Organisation in ihrer jüngst veröffentlichten Bestandsaufnahme



Frittierte Insekten auf einem Markt in Bangkok

über die essbaren Insekten für einen Ausbau der Aufzucht auf speziellen Farmen. Denn das schafft Arbeitsplätze, die auch noch ökologisch nachhaltig sind. Dabei liefern viele Insekten in hohem Maße ungesättigte Fettsäuren, viel Eisen, Fett, Mineralien und Vitamine. Als ein Vorteil gilt auch, dass diese Tierchen oft dort gesammelt oder gezüchtet werden, wo man, zumindest bisher, keine Pestizide anwendet. Vor allem in den Wäldern.

„Die Thais beispielsweise essen Maden, Heuschrecken, Kakerlaken und einiges andere mehr als Snack, meist frittiert und dann zum Bier“, berichtet der deutsche Geschäftsmann Moritz Janosch (32) von seinen reichhaltigen asiatischen Erfahrungen. Ihm selbst hat man solche Kleintiere zum Abendessen nicht so richtig schmackhaft machen können, „denn so abenteuerlich bin ich nun auch wieder nicht“.

Die FAO streicht indessen die bemerkenswerten Vorteile der alten Tradition heraus, sich vor allem aus dem Wald Insekten zu holen, die vom Nährwert her Mensch und Tier satt machen. „Seit Jahrtausenden essen Menschen Insekten, heute wird das jedoch manchmal lächerlich gemacht und als altbacken und ungesund abgetan“, warb Hiroyuki Konuma von der FAO in Asien bereits vor Jahren für einen neuen Speiseplan.

Dass vieles sich in Thailand abspielt, ist kein Zufall: Dort sammeln oder züchten tausende Farmer Insekten. Auch in Laos und in Vietnam ist das mehr als eine Freizeitbeschäftigung. In China werden essbare Skorpione bereits in Zuchtanlagen aufgezüchtet, während im südlichen Afrika die Mopane-Raupe milliardenfach als Nahrung dient. Denn bei steigender Weltbevölkerung müssen immer mehr Menschen ernährt werden, und die Vorliebe von Milliarden für

das saftige Steak vom Rind oder Schwein belastet Umwelt und Ressourcen.

## Gut für die Umwelt

Grillen etwa fressen um ein Mehrfaches weniger als Rinder, Schafe oder auch Schweine für die Proteinmenge, die sie - wiederum auch als Tierfutter - dem „Züchter“ dann liefern. Sie können in vielen Fällen auf organischem Abfall aufwachsen. „Der ökologische Fußabdruck der Insekten ist kleiner als bei dem herkömmlichen Vieh“, erläutert die FAO. Und erwähnt auch gleich, dass Insekten wie Biene, Mistkäfer oder Ameise zudem noch dem Öko-System dienen - durch Pollenübertragung, die „Verarbeitung“ der organischen Abfälle oder Schädlingsvertilgung.

Ob auch der westliche Mensch Geschmack an Insekten bekommt? Man kann es in Bangkok jedenfalls schon einmal probieren. Guten Appetit! (dpa)

## VOKABELN

- Grille, f - сверчок; кузнечик
- Grill, m - гриль, решетка для поджаривания
- Eiweiß, n - белок, протеин
- frittiert - обжаренный (в кипящем масле)
- Ekel, m - отвращение, омерзение

## MELDUNGEN

## ОБЩАЯ ДЛЯ ВСЕХ УГРОЗА

Präsident Kasachstans Nursultan Nazarbajev hat eine Botschaft an die Völker der Welt geschrieben. In der Botschaft hat er die Welt vor einer neuen globalen Bedrohung gewarnt. Die Bedrohung ist der Terrorismus. „Der Terrorismus ist eine globale Bedrohung für die Menschheit“, hat er gesagt. „Der Terrorismus ist eine Bedrohung für die Sicherheit und den Frieden der Welt.“

## HAFT FÜR POLITIKER IN TADSCHIKISTAN

Ein Oppositionspolitiker ist in der autoritär regierten Ex-Sowjetrepublik Tadschikistan wegen der Organisation blutiger Unruhen zu 14 Jahren Haft verurteilt worden. Scherik Karamuchdojew von der Partei der Islamischen Wiedergeburt habe sich im vergangenen Sommer mit einer „kriminellen Gruppe“ an Gefechten zwischen Rebellen und Armee im unwegsamen Osten des gebirgigen Landes beteiligt, teilte das Oberste Gericht in der Hauptstadt Duschanbe mit. Dabei waren mindestens 48 Menschen ums Leben gekommen. Der 45-Jährige habe die Taten gestanden, hieß es. Die Partei der Islamischen Wiedergeburt, die einzige Oppositionskraft im tadschikischen Parlament und die einzige religiöse Partei in Zentralasien, wies die Vorwürfe hingegen als politisch motiviert zurück. In den 1990er Jahren waren in einem Bürgerkrieg zwischen Islamisten und Zentralregierung Zehntausende Menschen getötet worden. Auch heute verüben Terroristen immer wieder Anschläge. Für November ist eine Präsidentenwahl geplant. (dpa)

## KOREA-KRISE

## SORGE UM DIE HISTORISCHE HEIMAT

Mehr als halbes Jahrhundert dauert bereits der Konflikt zwischen Nord- und Südkorea an, der im März einen neuen Höhepunkt erreichte. Vertreter der koreanischen Minderheit in Kasachstan haben der DAZ erzählt, wie sie über die angespannte Situation in ihrem historischen Heimatland denken.

Von Xenia Sutula

Über 100.000 Menschen mit koreanischen Wurzeln leben in Kasachstan: sie stellen damit eine der größten Minderheiten des Landes. Seit den 1950er Jahren lebt die Familie der 26-jährigen Koreanerin Katerina in Nordkasachstan. Ihre Großeltern sind zur Neulanderschließung aus der Ukraine ins damalige Zelinograd (heute Astana) gekommen. Obwohl Katerina keine Verwandten in Korea hat und nie dort war, ehrt sie ihre historische Heimat und verfolgt die Entwicklungen dort über das Internet. „Ich habe das Gefühl, dass die internationalen Medien diese Geschichte mit einem bestimmten Zweck verschärfen“, empört sich Katerina. Ihrer Meinung nach wird Konflikt in Korea gewöhnlich einseitig dargestellt. Man zeige Nordkorea als „böses Land“, aber niemand schreibe über die echten Ursachen des Konflikts.

Anderer Meinung ist dagegen Katarinas Schwester, die 22-jährige Jura-Studentin Lena. Sie ist überzeugt: Nordkorea ist ein Staat mit veralteten Vorstellungen über die Weltpolitik, deshalb ist sein Verhalten vorhersehbar. Die Regierung dort sei nicht flexibel und reagiere oft auf Provokationen. In den ersten Tagen des Konflikts in diesem Jahr veröffentlichten viele von Lenas Freunden in sozialen Netzwerken Bilder, in denen sie sich über die Außenpolitik des nördlichen Teils von Korea lustig machten.

## Gemeinsam stärker?

Die koreanischen Eheleute Wladimir (62) und Lilia (60) können nicht begreifen, wie zwei Teile eines gemeinsamen Landes einander so hassen können. „Sie sind bereit, gegeneinander zu kämpfen. Dabei müssten



Soldaten an der Grenze zwischen Nord- und Südkorea.

sie sich im Gegenteil vereinigen! Dann wäre es wirklich ein starker Staat: die sowjetische Abhärtung von Nordkorea und die gute wirtschaftliche Entwicklung von Südkorea könnten eine passende Kombination sein“, sagt Lilia. Das sei aber nur die Theorie. In der Wirklichkeit kann sich das Paar nicht mehr vorstellen, dass sich die Situation irgendwann verbessert. Nord- und Südkorea seien zu verschieden, weil sie von Staaten mit ganz verschiedenen Ideologien unterstützt werden. Der Meinung von Wladimir und Lilia zufolge sind in erster Linie Russland und die USA nicht an der Vereinigung

von Korea interessiert, das „nur Instrument in der Auseinandersetzung zwischen diesen Weltmächten ist“.

Die Geschichte mit diesem Kriegskonflikt verliert allmählich ihre Aktualität, meint IT-Spezialist Alexander. „Von Anfang an war ich sicher, dass diese Fehlhandlung von Nordkoreas Seite keine weitere Fortsetzung haben wird. Sie sind Kommunisten, aber doch nicht so verrückt, Raketen in Richtung Südkorea und USA zu starten“, erläutert der 29-Jährige. Im Büro, wo Alexander arbeitet, hat aber die Nachricht von der Krisensituation in Korea für viel Aufsehen gesorgt. Vor allem die weibliche Hälfte des Arbeitspersonals sei etwas erschrocken, erzählt Alexander. „Nicht nur in Kasachstan haben die Menschen Angst vor einem möglichen Atomkrieg. Nordkorea hat die Atombombe, aber sie macht es doch nicht stärker. Das verstehen sie schon selbst, glaube ich“, so Alexander. Dann fügt er noch hinzu, wie schlecht die Wirtschaftslage in Nordkorea sei; viele Bürger litten an Hunger.

## VOKABELN

- einseitig - односторонний
- echt - настоящий, подлинный
- Ursache, f - причина
- begreifen - понимать, постигать
- hassen - ненавидеть

## INNOVATION

## L.E.S. - EIN HAUS FÜR ALLES UND JEDEN

Bildung, Kunst, Sport, Handarbeit, Business, Freizeit passen nicht zusammen? In Almaty hat ein Haus seine Türen für Aktive aus all diesen Bereichen geöffnet und beweist das Gegenteil.

Von Emilie Caissier

L.E.S. - das bedeutet Local Experimental Society. Und tatsächlich scheint es wie ein Experiment, wenn man die vielen unterschiedlichen Interessensgebiete, die sich in dem Haus in der Almatyer Furmanow-Straße zusammenfinden, betrachtet: Auf 650 Quadratmetern befinden sich Räume zum Arbeiten, für Vorträge, Filmvorführungen, für Werkstätten, für Ausstellungen, ein Coworking-Bereich, ein Fitnessraum. „Man kann kreative Felder nicht voneinander trennen“, erklärt Alim Sailybajew, einer der Gründer und jetziger Berater des L.E.S. „Alle Orte, an denen etwas Großes entsteht, sind umgeben von einer Vielfalt an anderen kreativen Bereichen.“

## Bürokraten und Business Angels

Alim Sailybajew weiß, wovon er spricht: 2008 haben er und seine Kollegen ein anderes Projekt gestartet. Es handelte sich dabei um eine private Beratungsfirma für die Nationale Stiftung für Innovation, die einen „Techno-Park“ errichten wollte. Das ist ein Gelände, auf dem unterschiedliche Firmen an ihren Projekten arbeiten können und wegen der örtlichen Nähe gute Möglichkeiten haben, sich miteinander auszutauschen. Eigentlich sei es ein gutes Konzept gewesen, findet Alim Sailybajew, das Problem sei jedoch der Kunde gewesen: Da es eine Regierungsstiftung ist, seien die Angestellten eingetragene Bürokraten gewesen, ein Faktor der es schaffe, jegliche Innovation auszubremsten. Für diese Techno-Parks brauche man motivierte Leute, wie es nur Privatinvestoren seien. Deswegen haben sie vor einem Jahr das Projekt „L.E.S.“ ins Leben gerufen. Seitdem es dann im Oktober 2012 in Betrieb genommen wurde, finden



Bild: Emilie Caissier

In einer kleinen Werkstatt im L.E.S. stellen Timur und Julia eigens kreierte Lederwaren her sich dort immer mehr kreative Leute aus allen Sektoren ein. Private Investoren, sogenannte „Business Angels“, finanzieren das Ganze. Neben wirtschaftlich-technischen Projekten wird der Schwerpunkt auf künstlerische Entwürfe gesetzt.

In einem kleinen Raum arbeiten Timur und Julia. Sie entwerfen Notizbücher und Mappen aus Leder. Sowohl Design, als auch Umsetzung stammen von ihnen. Dabei sei Timur der kreative Geist und sie die handwerklich Begabte, erklärt Julia. Sie haben im L.E.S. einen Ort, an dem sie nicht nur Platz für eine Werkstatt haben und von wo aus sie Bestellungen verwalten, sie haben dort auch Kontakt zu anderen Künstlern. Der ständige Austausch fördere die Kreativität, erklären sie und zeigen die Arbeiten eines befreundeten Lampendesigners, der zwar eigentlich zu Hause arbeitet, aber jeden Tag vorbeikommt.

Es gibt im L.E.S. außerdem eine Kunstgalerie, allerdings nicht im herkömmlichen Sinne. Es gehe nur eine bestimmte Art von Leuten in Galerien und Museen, wo ausschließlich Kunst zu finden ist. Deswegen müsse man die Kunst zu den Leuten bringen, findet Alim Sailybajew. Ausstellungen finden im L.E.S. also in einem Café statt. Die Menschen kämen so im täglichen Leben mit Kunst in Kontakt und würden ganz nebenbei ein Verständnis dafür und gleichzeitig einen eigenen Geschmack entwickeln.

„Körperliche und geistige Fitness gehören zusammen“, sagt Alim Sailybajew. Im Fitnessraum kann man an verschiedenen Kursen teilnehmen. Vor Kurzem begann ein Lehrgang zum israelischen Kampfsport Krav Maga, es gibt einen Frauenboxkurs und, vielleicht ein wenig belustigend, eine Schulung zu „Sex-Fitness“, wo der Körper „fit für die

Liebe“ gemacht werden soll und gelehrt wird, wie man strippet. Fehlt dafür noch der richtige Partner, gibt es spezielle Kurse für Frauen, bei der sie in die Pick-up-Kunst eingeführt oder, falls sie an den Falschen geraten, mit Selbstverteidigung vertraut gemacht werden.

## Neue Ideen willkommen

Neben den ständigen Angeboten veranstalten die aktiven Angehörigen des L.E.S. jeden einzelnen Tag verschiedene Events. Dabei gibt es wöchentlich stattfindende Veranstaltungen wie einen Kunst-Club, aber auch Diskussionen zu aktuellen Themen aus sozialen oder geschäftlichen Bereichen. Außerdem gibt es von Zeit zu Zeit experimentelle Live-Musik zu hören.

Fortsetzung auf Seite 7

## ПАВЛОДАР

## ЯЗЫК ТВОЙ – ДРУГ НАШ

Президент Казахстана, Елбасы Нурсултан Назарбаев выразил мнение, что государственный язык уже стал объединяющим фактором для казахстанцев. «Сегодня главным фактором, цементирующим нацию, является казахский язык, язык государства», - сказал Глава государства, выступая на XX сессии Ассамблеи народа Казахстана.

Александр Вербекин

В Павлодарской областной ассамблее народа Казахстана участию АНК и её этнокультурных объединений в проекте «Триединство языков», содействию в овладении представителями всех этносов казахским языком уделяется особое внимание.

На двадцатой сессии Ассамблеи народа Казахстана Нурсултан Назарбаев отметил, что надо стремиться к тому, чтобы государственный язык стал для казахстанцев такой же объединяющей силой, как английский для жителей США. «Стремиться к тому, чтобы один язык объединял нас, - желательно, но для наших детей и внуков - обязательно, тогда будет один народ. На самом деле, идентичность единая, тогда будет легко для развития, и эта страна на самом деле станет страной возможностей для всех, кто живёт, невзирая на национальность, язык и религию. И сейчас все граждане пользуются всеми правами, согласно Конституции они равны во всем». Объединение казахстанцев посредством государственного языка, по мнению Президента, будет происходить не путём нажима или ущемления, а естественным способом.

В Павлодарском Прииртышье изучение казахского языка, традиции и быт казахов - часть учебной программы школы национального возрождения. Всё это включается в программы лингвистических молодежных лагерей, в конкурсную программу ежегодного молодежного проекта «Юный лидер». Ежегодно про-



ходят конкурсы чтецов и фестиваль патриотической песни на казахском языке. Произведения на государственном языке включены в репертуары творческих коллективов этнокультурных объединений. Традиционным стало проведение дней славянской, тюркской письменности. В Доме дружбы, кроме офисов этнокультурных объединений, секретариата Ассамблеи народа Казахстана, школы национального возрождения, распола-

гаются и учебно-методический центр развития языков «Ана тілі».

Языки живущих в Павлодарской области диаспор звучат и в средствах массовой информации. Ещё в 1996 году на Павлодарском областном радио появилась еженедельная передача «Казахстан - наш общий дом». С 2006 года в газетах «Звезда Прииртышья» и «Сарыарка самалы» издаются периодические приложения «Достык - Дружба».

В этнокультурных объединениях и их творческих коллективах дети, молодёжь и люди зрелого возраста хоть немного говорят по-казахски. Демонстрировать свои знания, использовать языковой «багаж» им удаётся на фестивалях и концертах, на дискуссионных площадках и встречах за круглым столом, в лингвистических лагерях.

## СЛОВАРЬ

■ содействовать - helfen; unterstützen,

fördern

■ уделять внимание - Aufmerksamkeit

schenken

■ желательно - wünschenswert

■ ежегодно - (all)jährlich; Jahr für Jahr

■ в зрелом возрасте — in reiferem Alter

## MELDUNGEN

## ЗОЛОТОЕ ПОЛОТНО

Президент Казахстана Нурсултан Назарбаев и Президент Туркменистана Гурбангулы Бердымухамедов приняли участие в церемонии открытия железнодорожного перехода Болашак (Казахстан) - Серхетяка (Туркменистан). Для глав государств была проведена презентация транзитно-транспортного потенциала Казахстана и Туркменистана, осуществлен онлайн-запуск участка «Узень - государственная граница с Туркменистаном» и движения состава с казахстанским зерном из Костанайской области на станцию Болашак. Глава государства подчеркнул, что открытие участка «Узень-Берекет-Горган» позволит стать Мангистау регионом, обеспечивающим выход к Каспийскому морю и южным морям. После этого на границе двух государств состоялась церемония стыковочной укладки «Золотого полотна».

## BANKNOTE DES JAHRES AUS KASACHSTAN

Der kasachische 5.000 Tenge-Schein wurde von der Sammlervereinigung IBNS (International Banknote Society) zur Banknote des Jahres 2012 erklärt. Der Geldschein, dessen Wert etwa 25 Euro entspricht, erhielt diesen Titel bereits das zweite Jahr in Folge. Von rund 100 im vergangenen Jahr neu ausgegebenen Banknoten hatte die IBNS nach eigenen Angaben 13 nominiert. Den zweiten Platz belegte der 50 Dollar-Schein aus Kanada, den dritten Platz der 100 Pfund-Schein von der britischen Insel Jersey. Auf dem kasachischen Siegerschein ist das Denkmal „Kasak eli“ in der Hauptstadt Astana abgebildet, auf der Rückseite sind vor einer Bergkulisse das Unabhängigkeitsdenkmal und das Hotel Kasachstan in Almaty abgebildet. (rk)

НЕМЦЫ АСТАНЫ

## «НА ВОЛНАХ СТОЛЕТИЙ...»

«На волнах столетий» - такое название носит историческая трилогия Виктора Гейнца, известного российско-немецкого драматурга. В пьесе рассказывается о сложной судьбе российских немцев, начиная с Великого переселения из Германии в Россию в середине XVIII века, и заканчивая 90-ми годами XX века.

Анастасия Садовникова

Свою интерпретацию первой части трилогии представили на суд зрителя актеры театральной студии при клубе немецкой молодежи «Диамант» общества немцев «Возрождение» г. Астаны. Ребята из Социального театра приурочили данную работу к 250-летию с момента оглашения манифеста императрицы Екатерины Великой, положившего начало переселения немцев в Россию.

События спектакля происходят в 60-70-е годы XVIII века. Место действия первой картины - небольшой городок в Германии, второе действие развивается уже в немецком селе на Волге. «На волнах столетий» - это история, которая через судьбу одной семьи отражает судьбу целого народа. В центре событий - портной Ханс Шнайдер, его жена Лена и их сын Петер. Голод и разруха поставили их перед выбором: уехать на чужбину и попытаться построить там светлое будущее для себя и своих потомков или же смириться с бедным существованием и остаться преданным своей земле, своей исторической Родине.

Уезжать или остаться - основной вопрос, лейтмотивом проходящий через всю постановку. Как найти дом вдали от родной земли, как сохранить свою историю и культуру, как не утратить этническую идентичность.

Постановкой новой пьесы, равно как всех предыдущих работ Социального театра «Диамант», занимался режиссер и художественный руководитель театрального коллектива Игорь Лисков. «В этот раз перед нами стояла нелегкая



Фото: Константин Даниленко

задача. Пришлось проделать много работы: изучение материала, перевод оригинального текста пьесы на русский язык (*Спектакль решили сделать двуязычным, - прим. автора*), поиск декораций, создание сценических образов, подбор соответствующих костюмов. Много работали, как над текстом, так и над настроением произведения. Хотелось, чтобы актеры сами прочувствовали атмосферу той эпохи, прониклись судьбой главных героев. Думаю, наши старания оправдали себя, так как мы все заражены одной идеей и одним делом».

Премьера нового спектакля, который было решено назвать «Mit Hoffnung im Herzen», состоялась в конце апреля. Мероприятие совпало с днем проведения конференции учредителей Ассоциации немцев Казахстана, поэтому в качестве почетных гостей присутствовали участники конференции. После окончания показа по традиции провели «обратную связь» - обмен мнениями и впечатлениями. На этот раз разгорелась настоящая дискуссия, касательно видения режиссера, соответствия историческим фактам и актуальности затронутой темы. «Было очень интересно наблюдать за реакцией зрителей и слушать их комментарии. Таких бурных обсуждений я не помню. Была и критика, и похвала, и ценные рекомендации. Среди самих участников тоже наблюдается повышенный интерес к этой теме, и каждый прилагает все усилия, чтобы раскрыть ее смысл и содержание», - говорит Екатерина Гайсина, участница спектакля, актриса театральной студии «Диамант».

Социальный театр «Диамант», осуществляющий свою деятельность при обществе немцев «Возрождение» г. Астаны и Акмолинской области, - это стабильный устойчивый проект, который начиная с 2009 года постоянно развивается и совершенствуется в творческом плане. Участники театральной студии - простые школьники и студенты, небезразличные к острым социальным вопросам современного мира и выносящие серьезные темы на суд общественности. Достучаться до сознания зрителя и призвать его не быть равнодушным к существующим

проблемам - главная задача проекта Социальный театр.

За творческой деятельностью актеров театральной студии «Диамант» с неизменным интересом следит Ирина Хеч, руководитель программы BMI/GIZ по поддержке немецкого меньшинства в Казахстане и Центральной Азии: «В прошлом году «диамантовцы» поразили всех своей постановкой «С надеждой в сердце», посвященной 70-летию депортации немцев в Казахстан. В этот раз им с меньшим успехом удалась предыстория в виде спектакля «Mit Hoffnung im Herzen». Отлично, что современная молодежь интересуется театром и старается через свое творчество донести до общественности важные социальные темы, проблемы, как современные, так и исторические, отразить боль и неиссякаемую надежду наших предшественников».

## СЛОВАРЬ

- бедный - arm; elend
- предыдущий - vorig, vorherig, vorhergehend
- старание - Bemühung, f; Anstrengung, f
- обсуждение - Besprechung, f, Erörterung, f, Diskussion, f
- похвала - Lob, n



Фото: Константин Даниленко

## КАЗАХСТАН-БАШКОРТОСТАН: ДВУСТОРОННЕЕ СОТРУДНИЧЕСТВО

Расширение двустороннего сотрудничества между Казахстаном и Башкортостаном обсуждали в Москве. С делегацией во главе с заместителем премьер-министра Правительства Башкортостана Салаватом Сагитовым встретился Чрезвычайный и полномочный Посол Казахстана в России Галым Оразбаков.

Визитной карточкой российской автономии является нефтеперерабатывающая отрасль. Каждая шестая машина в России заправляется уфимским бензином. Развивается сельское хозяйство, налажено производство кумыса. С Казахстаном республику связывают давние культурные и экономические связи. Основное сотрудничество между республиками - в нефтехимической отрасли. Сегод-

ня Казахстан взял курс на развитие «зеленой» экономики. Такой шаг, по мнению вице-преьера Башкортостана, открывает для республик новые возможности сотрудничества.

Салават Сагитов, заместитель премьер-министра правительства Республики Башкортостан: «Нефтепереработка, нефтехимия - это интересно как для казахской стороны, так и для Башкортостана. Конечно, мы сегодня развиваемся. У нас кластерная политика, развито машиностроение, переработка зерна, биотехнологии, биохимия. Эти направления сегодня развиваются не только в Казахстане и Башкортостане, но и по всей России, миру. Нам надо быть одним из тех, кто застолбит за собой какие-то позиции».

## 800 ВЫПУСКНИКОВ АЛМАТИНСКИХ ШКОЛ ПОСЕТИЛИ ФОНД ПЕРВОГО ПРЕЗИДЕНТА

Состоялся форум, на котором прошла презентация 17 высших учебных заведений города. Вузы технического профиля открывают производственные филиалы на местных заводах, чтобы студенты осваивали специальности у станков. Также есть возможность обучаться параллельно в казахстанских и европейских университетах. По окончании студент получает сразу два диплома. Для работающей молодежи активно внедряется система дистанционного образования. В этом году выбрать профессию и вуз предстоит семи тысячам выпускников алматинских школ. Всю необходимую информацию для абитуриентов университеты будут публиковать на специальных интерактивных форумах и интернет-сайтах самих школ. При

финансовой поддержке Фонда Первого Президента Казахстана у двухсот городских школ уже появились свои странички в сети. До конца года планируется открытие ещё 2 тысяч интернет-сайтов. Примечательно, что проект «Интерактивная школа» поддерживали банкиры и предприниматели. А реальные знакомства с вузами будут проводиться пять раз в году.

Канат Тангатаров, руководитель проекта «Интерактивная школа»: «Планируем посещение всех школ с представителями вузов. Проведем на местах такие профориентационного характера мероприятия, чтобы все выпускники школ нашего города имели возможность ближе познакомиться с вузами. Такие же мероприятия будем проводить и по регионам».

HOCHSCHULE

# DEUTSCH-KASACHISCHE UNIVERSITÄT ZU GAST IN BERLIN

DKU-Rektor Johann Gerlach berichtete in Berlin von der Entwicklung seiner Hochschule. Auch die Gründung einer Deutsch-Kirgisischen Universität hält der ehemalige FU-Präsident für möglich.

Von Chinara Harjehusen

Auf Einladung der Deutsch-Kasachischen Gesellschaft berichtete Johann Gerlach, ehemaliger Präsident der Freien Universität Berlin und jetziger Rektor der Deutsch-Kasachischen Universität (DKU) in Almaty einem interessierten Publikum in Berlin von seiner Arbeit in Kasachstan. Gemeinsam mit den unbestreitbaren Errungenschaften seiner Hochschule zählte Johannes Gerlach dabei auch eine Reihe von Problemen auf, vor denen die DKU steht. Dies ist zunächst die allgemeine Tendenz zu einer sinkenden Nachfrage nach der deutschen Sprache in Kasachstan.

Gerlachs Beobachtungen zufolge verliert das Deutsche seine Position in den vergangenen Jahren zulasten des Englischen. Selbst deutsche Firmen in Kasachstan würden von ihren Mitarbeitern in erster Linie fließende Englischkenntnisse verlangen. Ein weiteres Problem ist verbunden mit der sinkenden Zahl von Studenten in traditionellen Fächern. Eine Ausnahme stellt hier das Fach Logistik dar, für das die Nachfrage steigt. Dies, so Gerlach, sei mit der Entwicklung wirtschaftlicher Kontakte sowohl innerhalb Kasachstans als auch nach außerhalb verbunden. In Kasachstan liefen alle Transportknoten, die Europa mit Asien verbinden, zusammen.

Ein weiteres Problem für die Universität stellt der stärker werdende Widerspruch zwischen Studienprogrammen und staatlichen Normen dar. Die bestehenden Lizenzen auf der Grundlage staatlicher Normen entsprechen nicht mehr den sich weiterentwickelnden Anforderungen neuer wissenschaftlicher Disziplinen und Studienprogrammen. Neben solchen inneren Problemen verschärfen

die Situation aber auch äußere Faktoren, die unabhängig von der Hochschule sind, und verhinderten so einen Anstieg der Studentenzahlen. Vor allem sei dies die Nichtanerkennung von Schulabschlüssen aus Nachbarländern durch Kasachstan. Dies stellt nach Ansicht Gerlachs ein gravierendes Hindernis für Studieninteressenten aus dem nahen Ausland dar. An dieser Stelle könne man außerdem die Schwierigkeiten beim Erhalt eines Arbeitsvisums für junge Ausländer in Kasachstan aufzählen. All dies widerspreche dem Prinzip der regionalen und eurasischen Integration.

## Perspektiven nach dem Studium

Welche Perspektiven bietet die DKU ihren Absolventen? Rektor Gerlach erklärte, Absolventen mit Bachelor-Abschluss würden sowohl von kasachischen als auch von ausländischen Firmen gerne eingestellt. Der Statistik zufolge stellten kasachische Unternehmen 45 Prozent der Arbeitgeber dar, 30 Prozent deutsche und andere ausländische Organisationen und Firmen. Fünf Prozent der Absolventen fänden Arbeit in staatlichen Behörden in Kasachstan. Einige Absolventen fänden zudem Arbeit in Deutschland, insbesondere in Firmen, die in GUS-Ländern tätig sind. Wieder andere schlugen eine wissenschaftliche Karriere ein, um in Kasachstan oder Deutschland einen Masterabschluss zu erwerben.

Von den Absolventen mit einem Master-Title würden 40 Prozent in kasachischen Unternehmen Arbeit finden, 30 Prozent in deutschen und anderen ausländischen Unternehmen und zehn Prozent im Staatsapparat. Ein gewisser Anteil beginne zudem ein Promotionsstudium.



DKU-Rektor Gerlach zu Gast in Berlin.

Einer kürzlich durchgeführten soziologischen Umfrage unter deutschen Firmen in Kasachstan zufolge bieten 40 Prozent von ihnen Studenten Betriebspraktika an, 30 Prozent stellen DKU-Studenten ein, zehn Prozent bieten Projektaufgaben und 20 Prozent stellen Themen für Diplomarbeiten. All dies zeuge vom hohen Grad an Nutzen, den die Deutsch-Kasachische Universität biete.

## Eine DKU für Bischkek?

Gleichzeit leide die Universität weiterhin unter einem Raummangel. Das derzeitige Gebäude in der Puschkinstraße platze bereits aus allen Nähten. Leider verfüge die Universität bislang über keinen eigenen Campus mit Wohnheim, bemerkte Gerlach. Hier stellte der Rektor einen Vergleich mit dem benachbarten Kirgistan an, wo internationale Universitäten die Möglichkeit hätten, physisch zu wachsen und sich zu entwickeln. Ein eindrucksvolles Beispiel stelle die Türkische Universität in Bischkek dar, die von der türkischen Regierung die größtmögliche Unterstützung erhalte. Dies liegt Gerlach zufolge hauptsächlich in den geopolitischen Interessen in der Region und der panturkistischen Ideologie der Türkei begründet, die sich die Vereinigung aller Turkvölker in einem einheitlichen Kulturraum zum Ziel gesetzt habe.

Hier lässt sich hinzufügen, dass auch Kirgistan nicht weniger Chancen und Interessen zu einer weiteren erfolgreichen Entwicklung seiner wissenschaftlichen Kontakte mit europäischen Ländern, insbesondere mit Deutschland, hat. Seinerzeit wurde in Kirgistan in Wissenschafts- und Bildungskreisen die Idee einer eigenständigen kirgisch-deutschen Hochschule auf der Grundlage der deutsch-kirgisischen Fakultät der Kirgisisch-Russischen Slawischen Universität (KRSU) aktiv entwickelt. Wenn man die positive Entwicklung der bilateralen Zusammenarbeit zwischen Kirgistan und Deutschland in jüngerer Zeit hinzunimmt, scheint diese Aufgabe nicht unerfüllbar. Wie Gerlach im Gespräch mit mir erwähnte, sind alle notwendigen Voraussetzungen für solch ein Projekt gegeben. So sei Kirgistan in Zentralasien ein einzigartiges Land hinsichtlich seiner Offenheit gegenüber der Weltgemeinschaft. Weiterhin gebe es dort die notwendigen personellen Ressourcen und hochqualifizierte Spezialisten. Das Land könne so auf lange Sicht zu einem regionalen Hochschulzentrum bei der Ausbildung nachgefragter Manager in den Bereichen Wasserressourcen und Logistik werden.

Das letzte Wort haben die Beamten zu sprechen.

## VOKABELN

- Nachfrage, f - спрос (на что-л.)
- Grundlage, f - основа
- gravierend - отягчающий; веский
- aufzählen - перечислять
- aus allen Nähten platzen - трещать по швам



Gerlach berichtet von der Arbeit der DKU in Almaty.

# ROBOTIK-PROFESSOR WARNT VOR PFLEGE-ROBOTERN

Sie gelten als eine Lösung des Pflegegenotstandes: Roboter könnten sich künftig um Kranke und Bedürftige kümmern. Diese Vision bereitet dem Robotik-Professor Dillmann Kopfzerbrechen.

Der Karlsruher Robotik-Professor Rüdiger Dillmann hat vor dem Einsatz von Robotern als Pflegekräfte gewarnt. Ältere und bedürftige Menschen mit einer Maschine alleine zu lassen, sei nicht nur gefährlich, es führe auch zu einer Verkümmern. „Roboter müssen zurzeit noch mit einfachsten Befehlen angesprochen werden und reagieren entsprechend. Wenn das künftig die Ansprache ist, die alte Menschen erfahren, halte ich das für sehr problematisch“, sagte Dillmann am Rande der von ihm

organisierten Internationalen Konferenz für Robotertechnik und Automatisierung (ICRA).

Das Treffen von Forschern und Industrievertretern wird erstmals in Deutschland ausgetragen. Anfang Mai berieten dort rund 2.000 Wissenschaftler aus aller Welt über neue Entwicklungen, etwa 70 Aussteller präsentieren ihre Produkte. „Im Moment muss sich der Mensch noch dem Roboter anpassen - und nicht umgekehrt“, erläuterte Dillmann. Die Maschine brauche präzise Anweisungen. Mit eher allgemeinen Äußerungen wie „Sei vorsichtig mit meiner Brille“, könne ein Roboter nichts anfangen. „Die menschliche Sprache ist viel zu komplex.“ Ein sinnvolles Gespräch mit Robotern sei

noch in weiter Ferne. „Wir wären schon froh, wenn sie formulieren könnten, was sie nicht verstehen.“

Sinnvoll sei der Einsatz von Robotern als Assistenten. „An dieser Schwelle bewegt sich die Forschung im Moment.“ So könnten Maschinen etwa Zimmer aufräumen. „In ihren eng begrenzten Aufgabenbereichen sind sie meist präziser als Menschen.“ Inzwischen gebe es auch große Fortschritte bei Methoden, wie sich Maschinen selbst verbessern und weiterentwickeln könnten. „Letztendlich bleiben sie aber ein Haufen Silizium und ein Berg Blech.“

Die Wissenschaftler befassten sich bei ihrem Treffen auch mit ethischen Fragen. „Eine aktuelle Problemstellung

haben wir ja schon beim Militär: Können Drohnen darüber entscheiden, welcher Mensch leben oder sterben soll“, sagte Dillmann. In der Medizin und auch der Pflege gebe es weitere offene Fragen, etwa inwieweit Roboter „menschliche Nähe“ ersetzen könnten und dürften.

Dillmann hält diese Debatte für sehr wichtig. „Wir sollten nicht alle unsere Forschungsergebnisse auch umsetzen, nur weil wir es können. Sie müssen gesellschaftlich wichtig und gewollt sein.“ Er selbst lehnt Pläne ab, einen möglichst menschenähnlichen Roboter zu entwickeln. „Das fällt für mich fast schon unter Blasphemie.“ (dpa)

Gespräch: Ingo Senft-Werner

ГОД ГЕРМАНИИ В РОССИИ

# НЕМЦЫ РОССИИ: ЯЗЫК ЭТНИЧЕСКОГО МЕНЬШИНСТВА НА СОВРЕМЕННОМ ЭТАПЕ

С 27 апреля по 1 мая в Москве в рамках Года Германии в России состоялась III Международная научно-практическая конференция «Немцы России: язык этнического меньшинства на современном этапе. Перспективы. Приоритеты. Потенциал». Конференция была организована Международным союзом немецкой культуры (МСНК) в сотрудничестве с Институтом этнокультурного образования – ВІЗ при поддержке Министерства внутренних дел Германии.

Эльдар Зекрист

Мою кандидатуру, как активного участника немецкого молодежного клуба г. Алматы Vorwärts, поддержала председатель Алматинского общества немцев «Возрождение» Людмила Александровна Набокова. Доклад о роли немецких молодежных клубов Ассоциации общественных объединений немцев Казахстана «Возрождение» в сфере популяризации немецкого языка в республике Казахстан был заслушан в секции «Роль российских (этнических) немцев в популяризации немецкого языка». Моей главной целью было рассказать о деятельности клубов немецкой молодежи (КНМ), о нашем опыте в сфере популяризации немецкого языка и культуры, в частности, остановившись на работе КНМ г. Костаная и Алматы. Кроме того, в рамках доклада были озвучены приоритетные направления КНМ и новые увлечения молодежи.



В ходе дискуссий были рассмотрены многие интересные темы, одна из которых – роль родителей в процессе изучения немецкого языка. Было высказано мнение, что именно родители должны увидеть перспективу в изучении немецкого языка, так как они играют решающую роль в этом процессе. Приводя детей в воскресную школу, родители сами не могут говорить. Как же тогда возрождать язык в семье? Также высказывалось мнение, что для этнических немцев необходима национально-мобилизующая идея, которая окажет положительный эффект на сохранение немецкой идентичности.

Интересен доклад Кадрии Фатхулловой, которая на примере Татарстана рассказала о преподавании татарского языка, его преемственности и многоязычии в республике. Это оказалось полезным опытом для учителей немецкого языка.

Конференция была полезна не просто общением с интересными, образованными людьми, знающими свое дело, но и обменом опытом, получении новых технологий развития немецкого языка, установлением связей с другими молодежными клубами. Всё это поможет в дальнейшем развивать отношения.

По итогам конференции была принята резолюция, в рамках которой сформулированы цели и задачи, а также ряд актуальных проблем, которые необходимо решить в ближайшем будущем. Вот некоторые из них: организовать дальнейшую работу по изучению возможностей применения Хартии языков национальных меньшинств Европы в Российской Федерации; усилить роль немецкого меньшинства в качестве «моста дружбы» между Россией и Германией (что также должно иметь свое место в отношении Казахстана и Германии) и с этой целью развивать координацию практической работы с участием



профильных структур Самоорганизации российских (этнических) немцев и германских посреднических организаций по популяризации немецкого языка для этнических немцев и в образовательной среде; органам государственной власти Российской Федерации и Федеративной Республики Германия продолжить политику оказания организационно-технической и финансовой поддержки проектов, способствующих популяризации немецкого языка в РФ, самоорганизациям российских немцев сформулировать ряд прагматических потребностей, список внешних факторов, способствующих развитию и поддержанию мотивации в изучении немецкого языка (что я считаю очень важным), самоорганизациям российских немцев наладить сотрудничество в части методических обменов опытом между преподавателями немецкого языка, работающими с этническими меньшинствами в странах ближнего зарубежья, РФ и ФРГ, разработать стратегию по непрерывному изучению немецкого языка с дошкольного

возраста, совместно с ФРГ рассмотреть вопрос расширения видов международных обменов (для разных возрастных групп).

С ходом конференции, докладами участников и её результатами можно ознакомиться на сайте [www.rus-deutsch.ru](http://www.rus-deutsch.ru)

## СЛОВАРЬ

- увлечение – *Begeisterung, f; Enthusiasmus, m*
- сохранение – *Erhaltung, f; Wahrung, f*
- образованный – *gebildet*
- непрерывный – *ununterbrochen; kontinuierlich*
- расширение – *Erweiterung, f; Ausdehnung, f*

НЕМЦЫ КАРАГАНДЫ

## МАЙСКИЕ ПРАЗДНИКИ РОССИЙСКИХ НЕМЦЕВ

Май у российских немцев – месяц, богатый праздниками и различными традициями. Но, к сожалению, в наше время некоторые из них стали забываться. И поэтому клуб немецкой молодежи «Grashüpfer» поставил перед собой задачу напомнить членам Карагандинского областного общества «Немецкий центр «Wiedergeburt» о майских обычаях.

Надежда Дуброва

Первым в нашем списке стоял Майский праздник колодцев (Maibrunnenfest). В этот день девушки со всего села приходили к колодцу, очищали его, зажигая при этом лампы и свечи и прикрепляя их к стоящим по соседству деревьям, в заключение украшали колодец венками или укладывали гирлянду вокруг стенки, в которую втыкали также яйца и другие символы плодородия. Если в деревне было несколько колодцев, стайка девушек и детей шла от колодца к колодцу, и часто жители домов, мимо которых шла эта процессия, дарили им выпечку и сладости. Девушки нашего клуба наглядно показали зрителям, как это происходило в немецких поселениях.

Также в этом месяце проходила установка Майского дерева (Maibaumaufstellen). Вечером парни отправлялись за ним в лес, а украшали уже на следующее утро. Обычно выбирали высокую ель, с которой очищали кору, только на верхушке оставляя небольшую крону, но можно было взять и березку. Украшали майское дерево венками, лентами, разукрашенными яйцами, колбасами, позолоченными орехами, красными фруктами и многим другим. В течение майского дня вокруг Maibaum, установленного на главной площади, устраивали соревно-



вания, проводили игры, пели песни. А наши ребята показали веселый танец под зажигательную народную песню «O, Susanna». И так как кроме общинного дерева существует традиция ставить маленькое майское деревце под окнами почитаемых в селении лиц, наше деревцо мы украсили для наших самых любимых и прекрасных мам, ведь воскресенье 12 мая было Днем матери (Muttertag).

Молодежь клуба «Grashüpfer» посвятила всем пришедшим на праздник дамам замечательные стихи, добрые песни и трогательные видеоролики. Также ребята были проведены конкурсы для

настоящих мам: кто быстрее запеленает ребенка или определит наощупь, что за крупа находится в мешочках. А еще наши милые женщины своими руками сделали поздравительные открытки для всех матерей города. В заключение праздника все мамы получили на память небольшие открытки со сладким сюрпризом.

По словам гостей, мероприятие им очень понравилось. Своими впечатлениями поделилась Ольга Валерьевна Салюк, мама одного из ребят нашего клуба: «Необычайно талантливые ребята в красивых немецких национальных костюмах познакомили всех присутствующих с

майскими народными праздниками и традициями их проведения. Звучали самые нежные песни и трогательные стихи о Маме, на празднике царила трогательная обстановка. А показанные видеоролики тронули мою душу до слез. Каждый присутствующий еще раз задумался о самом главном в его жизни человеке – Маме. Были интересные и веселые конкурсы, в которых с удовольствием приняли участие все гости. В завершении праздника ребята пригласили всех на чаепитие, угощали сладостями. Каждому гостю были вручены небольшие подарки. Все ребята большие молодцы!»

## СЛОВАРЬ

- к сожалению – *leider*
- колодец – *Brunnen, m*
- трогательный – *rührend, anrührend; ergreifend*
- с удовольствием – *mit Vergnügen*
- чаепитие – *Teetinken, n*

## PORTRÄT

## EIN LEBEN IM ZEICHEN DER ARBEIT

Das Leben des Kasachstandeutschen Wladimir Wirz ist geprägt von harter Arbeit. Eine Auswanderung nach Deutschland kam dem 60jährigen nie in den Sinn.

Von Laura Kustaubajewa

Als der heute 60jährige Wladimir Wirz seine Lebensgeschichte erzählt, lässt er diese schon vor seiner Geburt beginnen. Denn zu jener Zeit lebten seine Eltern im Norden Russlands, der heutigen Stadt Inta. Als seine Mutter Elsa mit ihm schwanger war, kam der Befehl, dass die Deutschen in dieser Region nach Kasachstan umgesiedelt werden sollten. Für das junge Paar bedeutete dies, dass sie auseinandergerissen wurden: während die werdende Mutter in die „neue Heimat“ in Ostkasachstan umzog (in ein Dorf namens Sewakino), musste ihr Mann in der „alten Heimat“ bleiben, da er hier zum Bau von Gefangenenlagern eingeteilt war. Erst nach einem halben Jahr, es war 1952, durfte er zu seiner Frau nach Kasachstan nachreisen, die mittlerweile den kleinen Wladimir zur Welt gebracht hatte. Wladimir erzählt, dass die Lebensbedingungen in diesem kargen Teil der Sowjetunion sehr hart waren. So musste er von klein auf viel in der Landwirtschaft der Eltern mitarbeiten. An Spielen, wie es die heutigen Kinder tun können, war nicht zu denken. Nach der vierten Klasse war die Schulzeit auch schon vorbei. Weiter ging es

mit der Arbeit; im Sommer bei der Ernte und im Winter in der Holzverarbeitung.

### Ein Leben für die Landwirtschaft

Da Wladimir bei seiner Arbeit ein auf-fallend fleißiger Mann war, bekam er im jungen Mannesalter eine leitende Stellung in einer der örtlichen Kolchosen. Auch sein weiteres Leben sollte er ganz der Landwirtschaft widmen. Nach dem Zusammenbruch des kommunistischen Reiches betrieb er seine eigene Landwirtschaft. Selbst in seiner Freizeit lässt ihn diese nicht in Ruhe, da er sich dann um seinen Gemüsegarten kümmert. In den Wintermonaten, wenn die Arbeit auf dem Hof etwas weniger ist, dann freut er sich, dass er etwas Zeit zum Lesen bekommt.

Was waren die glücklichsten Momente in solch einem arbeitsreichen Leben? Diese seien mit der Geburt seines einzigen Sohnes und seiner zweier Enkel verbunden gewesen, sagt er. Auch wenn er Freude an seinem bisherigen Leben hatte, würde er niemals noch einmal in die Jugend zurückkehren wollen, denn diese Zeit war wirklich sehr hart und entbehrungsreich. Er wirkt geradezu wie ein Philosoph, wenn er



Bild: Autor

Wladimir Wirz: Von klein auf in der Landwirtschaft gearbeitet.

lächend hinzufügt: „Es kommt eh alles so, wie es kommt.“

### Rasante Änderung zum Besseren

Wladimir besuchte einige Male seine Schwester in Deutschland. Doch warum ist Wladimir selber eigentlich nie nach Deutschland umgesiedelt, da doch nach der großen Wende 1989 so viele Deutschstämmige in seiner Region diese Möglichkeit nutzten? Obwohl er das Deutsche als Umgangssprache beherrscht, kam er irgendwie gar nicht auf solch eine Idee. Er bereut es auch gar nicht, denn wenn er das heutige Kasachstan mit dem sowjetischen vergleicht, fällt ihm auf, dass sich Kasachstan rasant und positiv verändert hat. Mittlerweile wurden viele neue Straßen gebaut, und die Fabriken des Landes nutzen modernste Technologien. Durch seine Besuche schätzt er aber auch Deutschland. An diesem Land gefallen ihm die Sauberkeit und wirtschaftliche Stabilität, ebenso auch, dass Erwachsene von den Jugendlichen geachtet werden.

Apropos Jugendliche. Was hält er von der heutigen Jugend? Er meint, dass die jungen Leute von heute im Gegensatz zu denen aus seiner Zeit viel mehr Möglichkeiten hätten,

ihr Wissen zu erweitern und ihre Pläne zu realisieren. Und einen Ratschlag will er ihnen geben: „Man muss seine Ziele verfolgen. Und zwar fleißig. Fleißige Leute sind immer geachtet, egal in welcher Zeit sie leben. Ebenso wichtig ist, ehrlich zu sein.“

Die kasachische Autorin Laura Kustaubajewa ist erst 15 Jahre alt und lernt Deutsch am 12. Gymnasium sowie am Sprachlernzentrum von Ust-Kamenogorsk.

### PROJEKTBECHREIBUNG

Wie verlief eine Kindheit in Zeiten des leidvollen deutsch-sowjetischen Krieges in Russland? Wie verlebte man dort die Jugend in der entbehrungsreichen Nachkriegszeit? Wie entwickelte sich dann das Leben in der aufblühenden großen Sowjetunion weiter? Und was für Erkenntnisse und Weisheiten hat ein alter Mensch erlangt, der nun auf sein Leben zurückblickt?

Solche und ähnliche Fragen stellten junge Kursteilnehmerinnen des Sprachlernzentrums in ihrer Stadt Öskemen (russisch: Ust-Kamenogorsk; Hauptstadt des Bezirks Ostkasachstan) an altes deutschstämmige Menschen. Sie trafen sich mit diesen Leuten bei einer Tasse Tee und sprachen über deren Leben. Darauf hielten sie ihre Eindrücke in Aufsätzen fest. Diese Aufsätze sollen nun mit den DAZ-Lesern in einer Serie geteilt werden.

Es fiel auf, dass die befragten Menschen in den ohnehin schwierigen Zeiten des Weltkrieges und der Nachkriegszeit auf-

grund ihrer deutschen Herkunft zusätzliche Schwierigkeiten erleiden mussten. Da ist zum Beispiel die heute 85-jährige Nelly Melnikowa. Sie wollte ihre große Leidenschaft Literatur studieren. Da aber Deutschen ein Studium im Bereich der Politik und der Gesellschaftswissenschaft zunächst verwehrt war, musste sie von diesem Traum Abstand nehmen. Oder Emma Waschkau, die als neunjähriges Mädchen ihre Eltern zeitweise verlor, weil diese in die Trudarmee eingezogen wurden. Ein ganz anderer Gesprächspartner ist Anatoli. Dieser ist zwar Russe, aber dennoch hat er einen ganz besonderen und interessanten Bezug zur deutschen Kultur: als 72-jähriger Rentner lernt er noch immer aktiv Deutsch und teilt mit uns auch seine Ansichten über Deutschland und das Lernen im Alter.

Daniel Gallmann (35) ist Sprachassistent des Goethe-Instituts am Sprachlernzentrum Öskemen

### INNOVATION

## L.E.S. - EIN HAUS FÜR ALLES UND JEDEN

Fortsetzung von Seite 3

Ab Mai kommen weitere Workshops ins Programm, die sich unter anderem mit Kochen, Holz und Computerprinttechnologie beschäftigt. Außerdem wird derzeit eine weitere Sparte für soziales Engagement eröffnet. Alim Sailybajew erklärt, dass es in Almaty aufgrund der Sowjetvergangenheit besonders schwierig für Aktive sei, sich selbstständig sozial zu engagieren. Es sei zwar ein starker Wille dazu vorhanden, aber das notwendige Wissen und die Strukturen für ein Gelingen fehlten. Diese will man im L.E.S. in Form von Unterstützung durch Spezialisten zur Verfügung stellen. So könnten sich die meist jungen Leute darum kümmern, die Probleme zu lösen, die ihnen wichtig sind, während sie sich nicht mit finanziellen Fragen und Bürokratie plagen müssten.

Wer eine gute Projektidee hat, kann sich nachdem er sich auf der Homepage über laufende Projekte informiert hat, einfach persönlich im L.E.S. melden. Ausgewählt werden neue Bewerbungen danach, wie innovativ sie sind und nach Nachhaltigkeit. Demnächst soll zur Auswahl von Bewerbern auch ein unabhängiges Gremium gebildet werden.

Dabei sind vor allem internationale Bewerber sehr gefragt, da man neben fachlicher Vielfalt auch gerne verschiedene Sichtwei-



Bild: Emilie Caissier

Die Eröffnung der Fotoausstellung des französischen Fotografen Kenzo Ferrara über seine Heimatstadt Marseille war eines der Events, die am L.E.S. stattfinden. Die Alliance Française dort einen Teil ihrer kulturellen Veranstaltungen ab, wie auch vor Kurzem im Rahmen der frankophonen Woche eine Fotoausstellung und ein Vortrag zu Marseille, der europäischen Kulturhauptstadt 2013. Von deutscher Seite hat man Kontakte zum Goethe-Institut, das bereits

bei der Eröffnung des L.E.S. vertreten war, sowie zur Friedrich Ebert-Stiftung, die momentan ein Buchprojekt unterstützt

Das L.E.S. in der Fumanow-Str. 193, Ecke Satpajew-Str. hat von acht Uhr morgens bis zehn Uhr abends geöffnet (Ausbau der Öffnungszeiten ist geplant). Für 30.000 Tenge im Monat bekommt man im „Coworking“-Bereich einen Platz, dazu Internet, Drucker, Fax, Getränke, Kekse und Vergünstigungen bei den zahlreichen Workshops.

### VOKABELN

- eingefleischt - закоренелый, завязтый
- ins Leben rufen - создавать что-л., положить начало чему-л.
- nebenbei - з.д.: между делом, между прочим
- belustigend - увеселительный, забавный, смешной
- sich plagen - мучиться

## ЛИТЕРАТУРА

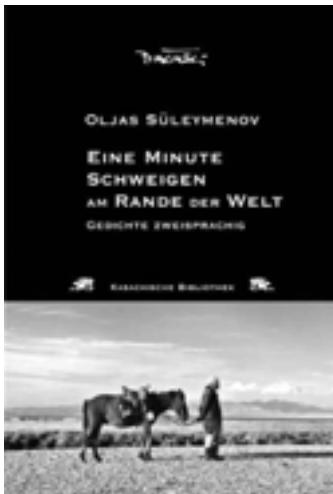
# ПОЭЗИЯ ОЛЖАСА СУЛЕЙМЕНОВА НА НЕМЕЦКОМ ЯЗЫКЕ

Поэтическое творчество яркого и оригинального поэта, ученого-просветителя и общественного деятеля Олжаса Сулейменова сыграло огромную роль в истории зарубежной рецепции современной казахской литературы. В советский период, начиная с конца 1960-х годов, Олжас Сулейменов был чуть ли не единственным поэтом из Казахстана, чьи произведения находились в центре активного обсуждения за рубежом. Примечательно, что эта рецепция происходила практически параллельно осмыслению его творчества на родине поэта почти в эти же годы. Основное внимание и в отечественных, и в зарубежных публикациях было уделено поэме «Земля, поклонись Человеку!» и поэтическим сборникам «Глиняная книга», «Трансформация огня», которые активно обсуждались в поэтических кругах.

Айнур Машакова

За последние полвека произведения Олжаса Сулейменова были переведены почти на все языки народов ближнего зарубежья. В странах дальнего зарубежья творчество О. Сулейменова тоже пользуется большой популярностью, его стихи и поэмы переведены на английский, французский, немецкий, испанский, чешский, польский, словацкий, болгарский, венгерский, монгольский и турецкий языки.

Характерной особенностью переводов на немецкий язык является довольно обширный масштаб опубликованного на немецком языке творчества О. Сулейменова. Одним из факторов, вызвавших многочисленные переводы, явился тот факт, что наряду с публикациями в Германии многие из переведенных стихотворений О. Сулейменова издавались в Москве, Алма-Ате и переводились советскими немецкими поэтами. Так, некоторые стихи казахского поэта были переведены на немецкий язык и опубликованы в журналах серии «Sovjetliteratur», издаваемой в Москве. Ряд стихотворений О. Сулейменова вошел в книгу «Rhythmen der Steppe», изданную на немецком языке в Алма-Ате в 1976 году.



Впервые в Берлине стихотворения О. Сулейменова были опубликованы в 1978 году в журнале «Poesiealbum 133», вышедшем в свет в издательстве «Neues Leben». Примечательно, что подборку стихотворений Сулейменова осуществил известный литературный критик, переводчик и издатель Леонард Кошут, который в настоящее время, по праву, считается одним из лучших специалистов в Германии по литературе России и государств СНГ.

Если в популяризации творчества Олжаса Сулейменова во Франции большую роль сыграл французский поэт и переводчик Леон Робель, то в Германии эту роль можно отвести Леонарду Кошуту. Интересна судьба этого человека, который родился в Украине, но всю жизнь прожил в Германии. Его отец – австриец, живший в России с 1907 года; мать была украинкой. Рано потеряв ее, он на всю жизнь сохранил память о ней. Поэтому не случайным является его выбор в качестве высшего образования специальности слависта и выбор дела всей жизни – изучение и популяризация русской и других национальных лите-

ратур Российской Федерации и стран советского, а позже – постсоветского пространства.

В 1981 году в Берлине вышел в свет самостоятельный поэтический сборник О. Сулейменова «In Azimut der Nomaden» с послесловием Леонарда Кошута («Die Berge nicht erniedrigend, die Steppe zu erhöhen»). На страницах обширного послесловия немецкий литературовед представил обстоятельный литературоведческий анализ наиболее известных поэтических произведений казахского поэта, вошедших в этот сборник. Автор начинает свой анализ с рассмотрения поэмы «Земля, поклонись человеку!», выдержки из которой приведены в книге. Оценивая значение этого произведения, он характеризует его следующим образом: «Такому великому событию, как начало завоевания космоса, О. Сулейменов пытается придать свои собственные понятия об универсальных масштабах, называя это событие «Вторым Великим Веком», изображая его не в деталях, а сумев дать этому обобщение в призме искусства – обобщение историческое, общественное и философское; при этом действуя не абстрактно, а вовлекая пережитый опыт человечества в пространственные и временные размеры нового, космического видения». Леонард Кошут поясняет, что название космического корабля «Восток» становится центральной метафорой поэмы. Это название символично, так как оно обозначает Центральную Азию, «где в течение столетий происходили коренные изменения». Кошут указывает на присутствие в поэме самых различных ассоциаций, связанных со словом «Восток».

Представляя немецким читателям поэму «Глиняная книга», Леонард Кошут кратко излагает её содержание и переходит к разбору поэмы, точнее, той её части, которая вошла в данный сборник. При этом он обращает внимание на следующие слова поэта: «Земля – это круг./ перевернутый тонким крестом/...». По мнению Кошута, этот круг является символом кочевничества; немецкий литературовед развивает анализ символа круга на материале стихотворения «Айналайын», которому он уделяет особое внимание. «Свое особое значение приобретает в таком аспекте элемент круга (взятый от формы круглой степи, небесного круга, круглой юрты), элемент, который встречается нам в самых разных обликах и выражениях: начиная с выражения «Айналайын», в магическом значении продолжающий жить как «Кружись, айналайын, Земля моя!» (в первоначальном значении это выражение означает готовность к самопожертвованию, символический ритуал, когда ребенок, учась ходить, перешагивает за круг) и заканчивая метафорой Оракула в «Глиняной книге».

Далее немецкий автор делится с соотечественниками своими познаниями о жанровой системе устной казахской поэзии: «В данном случае интересным является указание на традиционный казахский жанр «толгау» с эпическим изображением грандиозных процессов, который заставляет поэта не ассоциировать свое душевное состояние с явлениями внешнего мира, а заставляет других найти в них себя самих».

Призывая немецких читателей проследить вслед за казахским поэтом символические элементы его поэзии, Л. Кошут разделяет авторскую интерпретацию истории скифских завоевателей, их традиции. Однако, наряду с этим, Кошут



Олжас Сулейменов в 2011 году.

отмечает и современность трактуемой поэмы.

Многие страницы послесловия Кошута демонстрируют солидарность немецкого литературоведа с казахским поэтом не только в литературно-эстетических взглядах, но и в мировоззренческих концепциях. Подчеркивая в одном из разделов послесловия, что «сулейменовская основополагающая постановка цели звучит так: Возвысить степь, не унижая горы», Леонард Кошут не случайно выбрал эту метафору в качестве заглавия своей публикации.

В своем послесловии Кошут наглядно показывает, что казахский поэт является интернационалистом, так как он выступает против национальной нетерпимости. «Интернационализм Олжаса Сулейменова органично вырос из его историзма, а также из его тесной связи с историей национального самосознания» – подчеркивает Кошут.

В своей литературно-критической статье Леонард Кошут коснулся и анализа стихотворений: «Чем порадовать сердце», «Он бормочет стихи...», «Разлив», «Минута молчания на краю света», «Это кажется мне».

Анализируя литературоведческий разбор поэзии О. Сулейменова, следует выделить характерные моменты, на которые немецкий автор обращает особое внимание. Одним из таких ключевых моментов является указание на сквозную линию вопросов национальной истории и национального самосознания, которые постоянно поднимает казахский поэт в своих произведениях. Судя по различным зарубежным материалам, именно национальная тема в творчестве О. Сулейменова является одной из наиболее дискутируемых проблем в исследованиях иностранных ученых, специализирующихся по литературе и по другим гуманитарным наукам. Касаясь данного вопроса, Леонард Кошут отмечает следующее: «Приобретение национального исторического самосознания, выра-

женного, к примеру, в стихотворении «Раскопки в зоне Шардаринского водохранилища», станет предпосылкой для критического взгляда на собственную историю для ее этимологизации... Сулейменов посвящает себя вопросам, которые возникли из самобытной истории Казахстана и Центральной Азии».

Интересным фактом литературоведческого анализа Л. Кошута является его признание определенной сложности восприятия произведений казахского поэта. Как справедливо отметил немецкий автор, «некоторая сложность при чтении Сулейменова – это сложность, тающая в себе радость познания». Данное замечание представляется нам кодовым для определения особенностей всего зарубежного восприятия творчества О. Сулейменова, ознаменовавшего новый этап в международной рецепции современной казахской литературы.

Несколько далее в статье немецкого автора встречается следующее высказывание: «Не только путем своего серьезного изучения действительности, но и через различные формы своей поэзии Олжас Сулейменов заставляет нас войти в новые географические, исторические, национальные, мировоззренческие просторы и познать наш общий, но такой большой мир, составной частью которого мы являемся».

В целом, содержательное многостороннее послесловие Леонарда Кошута представило немецким читателям обстоятельный литературоведческий анализ произведений Сулейменова, продемонстрировало художественно-эстетические особенности, мотивы и образы, жанровые, композиционные и стилистические нюансы, эволюцию творчества казахского поэта. Данная публикация явилась важным документом, выявившим определенные закономерности и тенденции немецкой рецепции творчества казахского поэта.

Продолжение на стр. 10.



## KARLSPREIS

## EUROPAS HOFFNUNG LIEGT IM OSTEN

Europas Hoffnung liegt im Osten: Litauen hat die Wirtschaftskrise aus eigener Kraft überstanden. Das Volk glaubt an Europa - wohl mehr als eine Frage des Wohlstands. Deshalb gehört der diesjährige Karlspreis auch den Litauern.

Von Elke Silberer

Es gibt sie also noch: die opferbereiten Europäer, die sich für die EU begeistern können, die von Sinn und Wert Europas überzeugt sind. Das kleine erfolgreiche Litauen liegt außerhalb der Krisen-Achse, die den Blick nach Süden lenkt. Mit dem Karlspreis für die litauische Präsidentin Dalia Grybauskaitė ist der Baltienstaat stellvertretend für die ganze Region in den Fokus gerückt. Und bei der Verleihung im Aachener Rathaus konnte man eine Ahnung davon bekommen, dass Europa auch anders kann als nur Finanzen und Krise.

Auch die Litauer wissen, was Krise heißt. Fünf Jahre war der Staat Mitglied in der EU, da begannen statt der erhofften besseren Zukunft schwere Zeiten. „Der litauischen Bevölkerung wurden ungeheuer harte Opfer aberlangt“, sagte der Präsident des Europaparlaments, Martin Schulz, in seiner Laudatio: dramatischer Konjunkturreinbruch, Kürzung der öffentlichen Ausgaben um 20 Prozent, Kürzung der Renten um 10 Prozent. Die Würde und Entschlossenheit, mit der die Litauer der Krise begegnet seien, hätten ihn tief beeindruckt.

#### Preis für das ganze Land

So war es mehr als verständlich, dass Grybauskaitė, die Auszeichnung nicht nur für sich in Anspruch nahm: „Ich möchte den Preis den Menschen in Litauen widmen, wenn ich darf“, sagte die „Eiserne Lady“ aus

Litauen zum Abschluss ihrer Dankesrede, fast schon demütig wirkend.

Als EU-Haushaltskommissarin sah sie 2009 von Brüssel aus die Wirtschaft ihres Landes im Sinkflug. Sie kehrte nach Hause zurück, wurde zur Präsidentin gewählt, führte ihr Land mit einem rigorosen Sparkurs und ohne Rettungsschirm aus der Schuldenkrise. Jetzt steuert sie unbeirrt den Euro an - wo andere an ihm zweifeln. Das ist beispielgebend und ein wichtiges Signal, begründete das Karlspreis-Direktorium unter anderem die Zuerkennung der Auszeichnung.

Grybauskaitės Erfolgsanalyse beim Festakt klang ganz nüchtern: „Das litauische Volk weiß sehr wohl, dass die Europäische Union einem nicht geschenkt wird“, sagte sie mit Blick auf die Geschichte, auf den Kampf der früheren Sowjetrepublik um die Unabhängigkeit. Aber man müsse die EU wollen, Verantwortung übernehmen und Entscheidungen treffen: Haushaltsausgleich, Bewältigung der Staatsschulden, nicht über seine Verhältnisse leben. „Aber wenn solche Maßnahmen nicht ergriffen werden, werden wir uns weiter vormachen, es gehe uns gut, auch wenn nur die Statistiken gut aussehen“, sagte sie. Verantwortliches Handeln machte sie zum zentralen Thema ihrer Rede.

#### Blick von Osten

Litauen schaut von Osten auf Europa, aus einer langen Abhängigkeit und einer erkämpften Unabhängigkeit, machte Martin



Bild: Kapeksas / CC

Dalia Grybauskaitė 2009 bei ihrer Amtseinführung als litauische Präsidentin.

Schulz deutlich. In der Krise hätten die Litauer nicht mit dem Finger auf Brüssel gezeigt: „Sie erkoren Brüssel nicht zum Sündenbock. Im Gegenteil, die Litauer gehören noch immer zu den pro-europäischsten Völkern.“

Es ist wohl einmal nicht nur eine Frage des Geldes, sondern der Werte - wie Solidarität. Grybauskaitė habe klargestellt, dass Litauen nach dem Euro-Beitritt, wenn nötig, natürlich seinen Beitrag am Rettungsschirm übernehmen werde, sagte Schulz. Und er erzählte von einem litauischen Kollegen, der es noch immer als Wunder empfinde, nach Jahrhunderten leidvoller Geschichte mit Besetzung und Unterdrückung Teil der europäischen Familie zu sein. (dpa)

## VOKABELN

- *opferbereit* - готовый на жертвы, самоотверженный, беззаветный
- *sich begeistern* - воодушевляться, вдохновляться; увлекаться
- *Entschlossenheit, f* - решимость
- *demütig* - смиренный, покорный, безропотный
- *Sündenbock, m* - козёл отпущения

## DÜSSELDORF VERPFLICHTET SCHMIDT GAL: VERTRAG BIS 2015

Fortuna Düsseldorf hat Heinrich Schmidtgal vom Ligakonkurrenten Greuther Fürth verpflichtet. Wie der Tabellen-15. der Fußball-Bundesliga mitteilte, soll der 27 Jahre alte Linksfuß von der kommenden Saison an den Kader verstärken. Der

Deutsch-Kasache erhielt einen Vertrag bis zum 30. Juni 2015. „Ich hatte sehr gute Gespräche mit den Verantwortlichen, die mich ligaunabhängig von ihrem Konzept überzeugt haben. Man hat sich sehr um mich bemüht, obwohl ich keine einfache

Rückrunde mit einigen Verletzungsproblemen hinter mir habe“, sagte Schmidtgal.

Schmidtgal absolvierte beim Absteiger Greuther Fürth in dieser Saison 18 Bundesliga-Begegnungen. Im WM-Qualifikationsspiel gegen Deutschland im März in Nürnberg

erzielte er beim 1:4 das zwischenzeitliche 1:3 für Kasachstan. Der zwölfmalige Nationalspieler ist guter Dinge, auch in der kommenden Saison in der Bundesliga zu spielen: „Ich bin fest davon überzeugt, dass die Fortuna den Klassenerhalt schafft.“

## SPIELWAREN

# ROSA OHNE ENDE: IN BERLIN ÖFFNET DAS BARBIE-HAUS - UNTER PROTEST

Am Berliner Alexanderplatz öffnet bald ein überlebensgroßes Barbie-Haus seine Pforten. Wer will, kann komplett in die pinke Welt eintauchen. Doch es gibt auch Protest.

Von Andrea Barthélémy und Gisela Gross

Traum in rosé oder Hölle in pink? Schon vor der Eröffnung ist klar: Am quietschrosa Barbie-Dreamhouse, das dieser Tage am Berliner Alexanderplatz seine Türen erstmals öffnet, scheiden sich die Geister. Die 2.500 Quadratmeter große begehbare Barbie-Welt hat offenbar tatsächlich das Zeug, zu dem vom Veranstalter propagierten „unvergesslichen Erlebnis“ zu werden. Die Frage ist nur, in welcher Hinsicht. Seit Wochen regt sich schon Protest gegen die „Pinkifizierung“ - weitere Proteste sind geplant.

Ein Ortstermin vor Fertigstellung der „Erlebnisausstellung“ gibt erste Einblicke: Vom Springbrunnen in Form eines riesigen rosa Stöckelabsatz, der in der Lobby prangen soll, ist zwar noch nichts zu sehen. Dafür stehen schon Teile der Einrichtung, ganz „Malibu-Style“ in Rosa, Weiß und Gold. „Willkommen in der sonnigen Barbie-Welt“, grüßt eine Agenturmitarbeiterin in die Runde. Von Sonne oder Tageslicht jedoch keine Spur, die Fenster sind nur aufgemalt. Dafür ragt ein lächelnder Plastik-Pferdekopf ins Zimmer.

1.100 Quadratmeter Verkaufs- und Aktionsfläche, 1.400 Quadratmeter Barbie-Wohnung - so ist das Event-Konzept von Barbie-Anbieter Mattel und EMS Entertain-

ment Germany. Sich einmal rundum wie eine Super-Barbie fühlen, das soll hier gelingen. Im Balkon-bewehrten Salon, im riesigen Bad, im Schlafzimmer und vor allem im fast Turmhallen-großen begehbaren Kleiderschrank stehen interaktive Monitore für das maßgeschneiderte Barbie-Erlebnis bereit. Ein personalisierter Chip im Eintrittsarmband macht es möglich. Gegen Aufpreis darf man auch in „echten“ Barbie-Outfits auf einen Laufsteg oder auf eine Pop-Star-Bühne: Topmodel-Parcours und DSDS in rosé.

#### Pinkifizierung der Spielwarenwelt

„Ken bleibt ein Accessoire“, ergänzt eine Mattel-Sprecherin zu Barbies männlichem Gegenstück. Lässt man in der Küche den durch soviel Magenta, Violett und Pink erschafften Blick aus dem virtuellen Fenster schweifen, erblickt man Ken. In der Auffahrt wäscht er den rosa - Sportwagen. Es gibt keine Rettung.

Stevie Schmiedel von der Initiative Pinkstinks sieht dann auch Rot bei soviel Rosa: „Rosa ist eine wunderbare Farbe. Aber diese Pinkifizierung in der Spielwarenwelt stinkt. Diese Farbe steht nur für niedlich und süß und für Äußerlichkeit.“ Die Hamburgerin, die mit ihrer Initiative auch schon gegen das

rosa Überraschungsei „nur für Mädchen“ protestierte, sieht im Rosa-Boom bei Spielzeug und Kleidung einen krankmachenden, einengenden Rückschritt. Was früh mit den rosa Imperien von Prinzessin Lillifee oder Barbie beginne, gehe für viele Mädchen gleich mit dem Topmodel-Wahn weiter. „Immer mehr Mädchen leiden darunter.“

#### Doppelter Umsatz für die Hersteller

Waren wir beim Verzicht auf „typisch“ Jungs- und Mädchen-spezifische Ausstattung nicht schon einmal weiter? „Selbstverständlich hat das Revival von Pink viel mit Geld zu tun“, sagt die Genderforscherin Dominique Grisard (Uni Basel/New York). „Ein übersättigter Kleider- und Spielzeugmarkt kann so doppelt so viel verkaufen. Denn kein Mädchen kann ihrem jüngeren Bruder ihr rosa Tutu oder ihr pinkes Barbieschloss weitervererben.“

Die Erziehungswissenschaftlerin Prof. Bettina Hannover (FU Berlin) ergänzt: „Kinder erkennen diese Geschlechterstereotypen bereits in einem Alter, in dem sie selbst noch gar nicht wissen, ob sie ein Junge oder ein Mädchen sind.“ Mit zwei Jahren könnten sie aber schon sagen: Damit spielt ein Junge,

damit spielt ein Mädchen. Im Vorschul- und frühen Grundschulalter erforsche ein Kind dann sein soziales Geschlecht. Es probiere sich aus - auch mit Barbie und Darth Vader, aber bestenfalls nicht nur mit ihnen. „Es ist wichtig, dass das Kind ein breites Verhaltensspektrum kennenlernen. So erlebt es, dass es zwischen Schwarz und Weiß auch noch viele Grautöne gibt“, sagt Hannover. Alle Nuancen des Regenbogens also, und nicht nur Pink. (dpa)

## VOKABELN

- *begebar* - проходимый
- (o пространство, дороге)
- *praggen* - красоваться, блистать
- *maßgeschneidert* - скроенный и сшитый
- по росту
- *den Blick schweifen lassen* - окидывать взглядом, обозревать
- *Rot sehen* - впадать в ярость, потерять голову от ярости, выходить из себя

## ОБРАЗОВАНИЕ

## ДЕЛАЙ МИР ЛУЧШЕ...

Казахский Национальный университет имени аль-Фараби всегда являлся флагманом нововведений. Начатое в прошлом году движение «Айналаңды нұрландыр», что в переводе на немецкий язык означает «Mache die Welt besser» (Делай мир лучше) нашло продолжение и в этом году. Идея этого движения принадлежит корейскому ученому Yong-sill Kim, суть которой заключается в том, что каждый человек, где бы он ни находился, должен внести хотя бы небольшую лепту для улучшения окружающего нас мира.

Кулшат Жиреншина,  
Шолпан Гумарова

Это же подчеркнул в своем вступительном слове ректор университета Галымкайыр Мутанов, вдохновитель данного проекта: «Это движение имеет значение не только для нашего университета, но и для каждого человека в отдельности. Каждая личность по своему уникальна. И если каждый человек в полной мере раскроет свои способности и возможности на благо общества, тогда познает плоды своего труда, своей учебы». Мы каждый по-своему создаем мир, который нас окружает, который дарит нам радость и наполняется хорошими моментами.

Студент четвертого курса физико-технического факультета Асхат Джанибеков: «Есть много хороших дел и очень важно, когда они осуществляются сообща. Это основа проекта «Mache die Welt besser». Сохраняя природу, помогая другим, каждый способствует тому, чтобы окружающий нас мир стал лучше. Такие акции усиливают чувство общности, настраивают на оптимистичный лад. Кроме того, такие мероприятия помогают студентам общаться со сверстниками, находить новых друзей, проявлять свои способности, обмениваться мнениями. Это было интересно!»



Мероприятие было организовано заведующей кафедрой иностранных языков естественных факультетов факультета филологии, литературоведения и мировых языков Айжан Молда-

галиевой. В проведение мероприятия особый вклад внесли и преподаватели кафедры А.Жаутикбаева, Р.Апекова, Д.Иллахунова, И.Баймуратова, Т.Бурова, Б.Карабаева, К.Жубанова, З.Мадиева, Ш.Омарова. Мероприятие проходило на четырех языках – казахском, русском, английском и немецком. Прозвучали слова-назидания великого казахского поэта Абая на русском, казахском и английском языках в исполнении студентов химического факультета университета. Композиция «Абай и Гёте», подготовленная на немецком языке, включала слайд-шоу и песню. Что же объединяло этих двух великих поэтов, живших и творивших в разные столетия? Поэзия.

Абай перевел знаменитое стихотворение Гёте «Wanderes Lied» в переводе на русский язык М.Лермонтовым «Горные вершины спят во тьме ночной...», смысл которых глубоко врезается в сердце каждого.

Исполнение знаменитой песни Абая «Көзімнің қарасы» на немецком, английском, русском, казахском, китайском и других языках никого из присутствующих

еще не оставило равнодушным. Песни и танцы, стихи и видеоролики о сохранении природы, окружающего мира, любви к Отчизне, подготовленные студентами 1-го курса, надолго останутся в памяти присутствовавших.

Верим, что у хороших начинаний непременно будет продолжение.

## СЛОВАРЬ

■ вступительное слово – Vorwort, n;

Vorrede, f

■ радость – Freude, f

■ особенность – Besonderheit, f

■ сверстник – Altersgenosse, m

■ равнодушный – gleichgültig, teilnahmslos



## ЛИТЕРАТУРА

## ПОЭЗИЯ ОЛЖАСА СУЛЕЙМЕНОВА НА НЕМЕЦКОМ ЯЗЫКЕ

Продолжение. Начало на стр. 8.

Следует отметить, что в немецкое издание поэзии, наряду с произведениями, которые были внимательно проанализированы Леонардом Кошутом, вошли и другие известные поэтические произведения О.Сулейменова: «Я таю над ночными городами», «Колодцекопатель Казбек», «Окраина», «На площади Пушкина», «Полдень, пустая мечеть», «В горах Памира», «Звезда», «Актер и ночной город после премьеры», «Следы», «Над белыми реками», «Амазонка», «Последнее слово акына Смета», «Вначале было слово», «Опаздывают поезда», «Рассуждения кенийского поэта: Ямбом о верлибре», «Равновесие», «Возрождение». Перевод на немецкий язык был осуществлен поэтом Вильгельмом Ткачиком и профессиональными переводчиками Вальдемаром Деге, Эккехардом Маасом, Ричардом Питрасом, Гельмутом Прайслером.

В последние годы творчество Олжаса Сулейменова продолжает вызывать



интерес в Германии, до сих пор появляются немецкие переводы творений казахского поэта. Так, в 2009 году была издана книга стихов О.Сулейменова «Eine Minute Schweigen am Rand der Welt». Поэтический сборник вышел в свет в издательстве «Dagyeli Verlag» в рамках «Года Казахстана в Германии» в серии «Kasachische Bibliothek».

Стихи представлены на немецком и русском языках. На немецкий язык перевод осуществлен Валерией Вайзер. Презентация книги состоялась на Франкфуртской книжной ярмарке. В связи с изданием данной книги на многих немецких сайтах появились статьи об Олжасе Сулейменове.

Стихи поэта близки читателям из разных стран, так как он обращается к вечным темам: добро и зло, любовь и ненависть, дружба и предательство. Кроме того, оригиналы, написанные изначально на русском языке, способствуют возможности для переводчиков более достоверно воспроизвести их на иностранные языки.

Зарубежные читатели отмечают сочетание современного подхода поэта к поднимаемым вопросам с древней восточной мудростью. Им импонируют ирония, юмор, сатира, с которыми он может передавать свои серьезные и глубокие мысли.

## СЛОВАРЬ

■ собственный – eigen

■ присутствие – Anwesenheit, f

Gegenwart, f

■ сложность – Kompliziertheit, f

■ закономерность – Gesetzmäßigkeit, f

■ ненависть – Haß, m

# ИЗУЧАЯ ЯЗЫК СВОЕЙ СТРАНЫ

Дорогие читатели!  
Предлагаем вашему вниманию рубрику, посвященную изучению государственного языка Республики Казахстан.

Сегодня все больше людей проявляет интерес к изучению различных языков, знание которых позволяет приоткрыть дверь в культуру и традиции других народов, и потому знание языка страны, в которой живешь, – просто необходимо. Сегодня всем желающим выучить казахский язык государство оказывает всестороннюю поддержку: существует ряд образовательных программ, финансируемых из бюджета; при многих учреждениях организованы бесплатные курсы. Учреждая данную рубрику, немецкая газета вносит посильный вклад в реализацию президентской программы триединства языков и будет рада узнать пожелания читателей по оформлению и содержанию данной рубрики.

С уважением, редакция DAZ.

## ЛЕКСИКА

### ДРОБНЫЕ ЧИСЛИТЕЛЬНЫЕ. ПРОЦЕНТЫ. – БӨЛШЕК САНДАР. ПАЙЫЗДАР.

1/2 одна вторая (половина) -

1/2 екіден бір (жарты)

1/4 одна четвертая (четверть) -

1/4 төрттен бір (ширек)

2/3 две третьих -

2/3 екіден үш

2 1/4 две целых одна четвертая -

2 1/4 екі бүгін төрттен бір

0,1 ноль целых одна десятая -

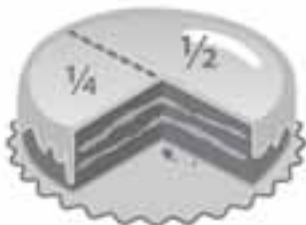
0,1 нөл бүтін оннан бір

0,01 одна сотая - 0,01 бір бүтін жүзден бір

5% пять процентов - 5% бес пайыз

0,5% полпроцента - 0,5% жарты пайыз

1,5% полтора процента - 1,5% бір жарым пайыз



## БЛАГОДАРНОСТЬ – АЛҒЫС

Спасибо!

Рахмет!

Большое спасибо, вы очень помогли.

Көмегіңізге мың да бір рахмет.

Спасибо от всех нас!

Бәріміздің атымыздан рахмет!

Спасибо за помощь/за приглашение.

Көмегіңізге/ шақырғаныңыз үшін.

Спасибо за внимание!

Көңіл бөлгеніңіз үшін рахмет!

Не знаю, как вас благодарить.

Сізге қалай алғыс айтарымды білмеймін.

Хочу выразить признательность!

Мен алғысымды/ ризашылығымды білдіргім келеді!

Искренне вас благодарю.

Шын жүректен алғыс айтамын.

Спасибо за гостеприимство.

Қонақжайлығыңызға рахмет.

Не за что.

Оқасы жоқ, түк те емес.

## РАЗГОВОРНИК



### ПРОСЬБА – ӨТІНІШ

Можно?

Рұқсат па?

Разрешите...

... бола ма?

... спросить?

Сұрауға...

... войти?

Кіруге...

... пройти?

Өтіп кетуге...

... посмотреть?

Көруге...

Можно выйти?

Шығуға бола ма?

Входите.

Кіріңіз.

Проходите.

Өтіңіз.

Подождите, пожалуйста.

Күте тұрыңызшы.

У меня к вам просьба.

Менің сізге өтінішім бар еді.

Слушаю вас.

Сізді тыңдап тұрмын.

Объясни/ объясните.

Түсіндірші/ түсіндіріңізі.

Уделите мне минуту.

Бір минут уақытыңызды бөліңізі.

Подождите немного.

Сәл күте тұрыңызшы.

Можно у вас спросить?

Сізден сұрауға бола ма?

Вы не могли бы мне помочь?

Сіз маған көмектесе аласыз ба?

Буду рад оказать вам услугу.

Сізге қызмет көрсетуге қуаныштымын.

Скажите, пожалуйста.

Айтып жіберіңізі.

Принесите, пожалуйста.

Алып келіңізі.

Закройте, пожалуйста.

Жауып жіберіңізі.

Чем могу быть вам полезен?

Сізге қандай көмегім қажет?

## FOTOWETTBEWERB

## KONTRASTE IN ALMATY

Im Rahmen eines Fotowettbewerbs sollten Studenten die Gegensätze in ihrer Heimatstadt Almaty festhalten. Bewertet wurden die Bilder von einer internationalen Jury.

Von Nurgul Zhazykbayeva

Almaty ist eine Stadt der Gegensätze – das wurde aus den Arbeiten junger Fotografen deutlich, die im Rahmen eines Wettbewerbs zum Thema „Kontraste“ an der Deutsch-Kasachischen Universität (DKU) eingereicht wurden. Das Denkmal für die Unabhängigkeit, der Fernsehturm, die Berge, die Kathedrale im Panfilow-Park, das Bankenzentrum Nurlu-Tau – dies sind die Plätze, die Ausländer meist bei Stadtführungen gezeigt bekommen. Auch sie waren auf vielen eingereichten Fotos vertreten.

Den ersten Platz im Wettbewerb errang jedoch ein Bild, das die Kontraste im sozialen Leben der Stadt zeigt. Fotograf Andrej Kukanaukas ist Student im 3. Studienjahr an der DKU. Seine Bildbeschreibung lautet folgendermaßen: „Das Foto entstand am Frühlingsfeiertag Naurys. Die Menschen, die mit einem Lächeln im Gesicht und Luftballons in der Hand vorbeigehen, und der Junge, der am Feiertag einsam auf den Stufen sitzt: In diesem Foto sehe ich den sozialen Kontrast der Stadt Almaty. Wenn ich das Foto anschau, laufen die Gedanken: die Gleichgültigkeit gegenüber Fremden, die Verslossenheit, der tollwütige Rhythmus der Stadt, in dem Menschen einander nicht bemerken. Jeder geht seinen Geschäften nach, und den Menschen ist gleich, was ringsumher geschieht, es ist nicht ihr Problem, sie haben keine Zeit, an jemanden



Bild: Andrej Kukanaukas

#### Das Siegenfoto.

außer sich zu denken, sie sind viel zu sehr mit sich beschäftigt“

„Vielleicht eine zu pessimistische Einstellung, man könnte über die Meinung streiten – doch damit wird das Problem nicht gelöst. Und mit einem Foto zu streiten ist schwer.

Projektleiterin Stefanie Dufaux dankte den DKU-Studenten, die den Fotowettbewerb gestalteten: „Ohne euch wäre es unmöglich gewesen, diese Veranstaltung zu organisieren!“ Junge Studenten hätten nicht nur gute organisatorische Fähigkeiten und Verantwortung

demonstriert, sondern auch großen Enthusiasmus und Energie. Und natürlich Kreativität, da nicht jeder Mensch die Kontraste in seiner Heimatstadt bemerken könne.

Der Hauptgewinn des Wettbewerbs war ein Workshop mit dem erfahrenen deutschen Fotografen Dietmar Quist. Weitere Preise waren deutsche Wörterbücher, Marken-Taschen und andere Kleinigkeiten. In die Bewertung der Jury flossen die kurze Beschreibung in deutscher Sprache, Kreativität, Originalität und die technische Qualität des Fotos ein. Unterstützt wurde der Wettbewerb vom Goethe-Institut Kasachstan, der Robert Bosch Stiftung und dem Deutschen Generalkonsulat Almaty.

## VOKABELN

■ Fotowettbewerb, *m* - фотоконкурс

■ eingereichen - подавать, выдвигать;

з.д.: присылать (на конкурс)

■ Stadtführung, *f* - экскурсия по городу

■ tollwütig - з.д.: бешеный

■ Einstellung, *f* - з.д.: точка зрения, взгляд

## VERANSTALTUNGEN

## Programm Almaty 17. bis 24. Mai

## THEATER

Freitag, 17. Mai

#### Meine Heimat

19:00 Deutsches Theater

Mittwoch, 22. Mai

#### Karlsson vom Dach

12:00 Natalia Saz-Kindertheater  
(Wiederholung 23. Mai, 12:00)

## KONZERT

Samstag, 18. Mai

#### Solokonzert Dina Djutmagambetowa

17:00 Abai-Opernhaus

## SONSTIGES

Donnerstag, 23. Mai

#### 17:00 bis 20:00 Tag der offenen Tür für Masterprogramme

Deutsch-Kasachische Universität

## AUSSTELLUNG

Freitag, 17. Mai

#### Museumnacht

17:00 bis 24:00 Zentrales Staatsmuseum



Bild: Commons-Fronbulax / CC

Das Zentrale Staatsmuseum in Almaty.

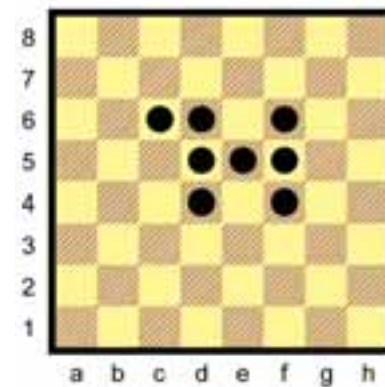
**Abai-Opernhaus:** Kabanbai Batyr-Str. 110  
**Deutsch-Kasachische Universität:** Puschkin-Str. 111/113 (Ecke Dschambul-Str.)

**Deutsches Theater:** Auesow-Str. 3  
**Natalia Saz-Kindertheater:** Schaljapin-Str. 22, Ecke Altynarin-Str.  
**Zentrales Staatsmuseum:** Samal-1, 44

## KNIFFEL-SCHACH

von Peter Krystufek

Nr. 172



Schwarz ist matt gesetzt. Setzen Sie hierzu noch folgende Figuren auf die markierten Felder ein: wK, wT, wL, sK, 2 sT, sS, sB.



WK6b, WT5b, WL5b, SK5b, ST6b, ST4b, SS6b, SDB4.

Herausgeber + Copyright: Peter Krystufek, Postfach 1505, D-71205 Leonberg, Deutschland. E-Mail: PeterKrystufek@aol.com.

## ПОДПИСНОЙ ИНДЕКС: 65414

Bevollmächtigter Herausgeber - Assoziation der gesellschaftlichen Vereinigungen der Deutschen Kasachstans „Wiedergeburt“

Chefredakteurin: Olesja Klimenko  
ifa-Redakteur: Robert Kalimullin  
Vertriebsmanagerin:  
Julia Siwakowa  
Layout und Design:  
Veronika Likhobabina  
Korrektoren: Larissa Gordejewa,  
Eugen Hildebrand

Adresse: Samal-3, 9, Deutsches Haus,  
050051, Almaty  
Tel.: +7 (727) 263 58 08  
E-Mail: info@deutsche-allgemeine-zeitung.de

Registration: Ministerium für Information der Republik Kasachstan.  
Registrations-Nr. 1324-G vom 14.06.2000.  
Auflage: 1200. Auftrags-Nr. 715.  
17. Mai 2013. Nr. 20/8688.

Druckerei: „Almaty-Bolaschak“,  
Almaty, Mukanow-Straße 223b;  
378-42-00 (Buchhaltung), 378-35-25 (IT)

Die Meinung der Redaktion stimmt nicht in jedem Fall mit der Meinung der Autoren überein.

Für den Inhalt von Anzeigen übernimmt die Redaktion keine Haftung. Unter Verwendung in- und ausländischer Agenturen.

## DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG - IMPRESSUM:

Доверительный управляющий - Ассоциация общественных объединений немцев Казахстана «Возрождение»

Главный редактор: Олеся Клименко  
ifa-редактор: Роберт Калимуллин  
Менеджер по распространению:  
Юлия Сивакова  
Компьютерная вёрстка:  
Вероника Лихобабина  
Корректоры: Лариса Горdejewa,  
Евгений Гильдебранд

Адрес редакции: 050051, Алматы,  
Самал-3, 9, Немецкий Дом  
Тел./факс: +7 (727) 263 58 06  
E-mail: daz.almaty@gmail.com

Газета поставлена на учет в Министерстве информации РК.  
Свидетельство о постановке на учет № 1324-Г от 14.06.2000 г.  
Тираж 1200 экз.  
Заказ № 715. 17 мая 2013 г. № 20 (8688).  
Периодичность - 1 раз в неделю.

Отпечатано АО „Алматы-Болашак“,  
г. Алматы, ул. Муканова, 223-б;  
т. 378-42-00 (бухр.), 378-35-25 (комп.).

Мнение редакции не всегда совпадает с мнением авторов. Редакция оставляет за собой право редактирования и публикации присланных материалов.